

Baufach 99 in Leipzig

Brücke zwischen West und Ost

Die seit der Premiere 1990 siebte „Baufach“ wird in diesem Jahr auf dem Leipziger Messegelände vom 20. bis 24. Oktober stattfinden. Rund 1500 Aussteller aus über 30 Ländern sollen dann ein umfassendes Angebot rund um das Bauen bieten. Im Mittelpunkt der starken Auslandsbeteiligung wird in diesem Jahr Kanada stehen. Eine Neuerung für Besucher und Aussteller wird sicherlich die – freiwillige – elektronische Besucherregistrierung sein.



Das neue Ausstellungsgelände bietet Platz und Komfort
Bild: Leipziger Messe

Die über 20 000 Quadratmeter großen Messehallen in Leipzig gestatten eine übersichtliche Gliederung des Angebots. Größte Branche ist bisher „Dach, Wand, Fassade“ mit weit über 200 Ausstellern. Ihr folgen die Branchen „Fenster, Türen, Tore, Fassadensysteme und Sonnenschutz“, „Baugeräte, Maschinen, Gerüste und Schalungen“ sowie „Innenausbau und Einrichtungen“. „Leipzig, im Herzen Europas gelegen“, „Leipzig, im Herzen Europas gelegen“, ist ein idealer Ort, sich Rüstzeug für das neue Jahrtausend zu holen“, wertet Messegeschäftsführer Ulrich Kromer. Das Haupteinzugsgebiet der Baufach sind der mitteldeutsche Raum sowie die angrenzenden Gebiete der EU-Beitrittskandidaten Tschechien und Polen. Traditionell spielt die Leipziger Bau-messe eine große Rolle für alle Bauwirtschaften der mittel-, ost- und süd- osteuropäischen Staaten.

Die Staaten dieser Wirtschaftsregion werden fast komplett in Leipzig vertreten sein. Erstmals stellen Rumänien und Bulgarien aus. Deutlich vergrößert werden sich Estland, Litauen, Rußland und die Slowakei auf der Baufach 99 präsentieren.

Traditionell stark ist die Bauindustrie Polens präsent, die vor allem Baumaterialien ausstellen wird.

Größter Auslandsaussteller ist Kanada. Nach der erfolgreichen Teilnahme an der Baufach 1997 wird sich das

nordamerikanische Land nun noch größer vorstellen, um die Produkte und Systeme kanadischer Firmen vorzustellen und deren langfristiges Interesse am deutschen und osteuropäischen Markt zu bekunden.

Mehrere Sonderschauen werden die Präsentation der Aussteller ergänzen. „Innovationen am Bau“ zeigen Lösungen für das Bauen von Morgen und sind in der Messehalle 1 zu sehen. In Halle 4 bietet die Sonderschau „Nachhaltig Bauen“ bereits zum dritten Mal umfangreiche Informationen zum ökologischen und preisgünstigen Bauen.

In der Glashalle informiert eine Ausstellung über das „Bauen und Wohnen im 21. Jahrhundert“, eine weitere über Bauvorhaben in der mitteldeutschen Region. Zum zweiten Mal wird anlässlich der Baufach der Bauherrenpreis Modernisierung verliehen. Er wird von der Arbeitsgruppe KOOPERATION (Bundesverband deutscher Wohnungsunternehmen, Bund Deutscher Architekten, Deutscher Städtetag) ausgelobt. Die ausgezeichneten Projekte werden während der Baufach in der Glashalle ausgestellt.

Das Kongreßprogramm enthält in diesem Jahr mehr spezielle Angebote für Architekten und Ingenieure, für Auszubildende und Baustoffhändler sowie für Entscheider aus Mittel- und Osteuropa. So gibt es erstmals vom 18. bis 23. Oktober 1999 eine Messeakademie für junge Architekten und

Bauingenieure. Neben dem Besuch der Messe und ausgewählter Kongreßveranstaltungen steht die praktische Arbeit an drei Projekten der Stadt Leipzig im Mittelpunkt. Zum Programm gehören Werkberichte namhafter Architekten, die für alle Messebesucher offen sind. Angesagt haben sich Prof. Albert Spaer (Frankfurt/Main), COOP, Himmelb(l)au (Wien), Martin Gruber/Helmut Kleine-Kraneburg (Frankfurt/Main) und Prof. Esko Kahri (Helsinki). Erstmals gibt es auch eine Lehrlings-Rallye zur Bau-Fachmesse. Sie steht unter dem Motto „Baufach 99 – Baustelle 2000“ und soll junge Leute – erwartet werden 5000 Auszubildende vom Bau – mit Produkten der Aussteller bekannt machen. □

Die Messe ist vom 20. bis 23. Oktober täglich von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet, am 24. Oktober, dem Messesonntag, schließt sie bereits um 17.00 Uhr. Die Tageskarte kostet 23 DM, ermäßigt und im Vorverkauf 15 DM. Eine Dauerkarte ist für 50 DM im Angebot. Die Eintrittskarte berechtigt zugleich zur freien Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.

Infos:
Leipziger Messe GmbH
04007 Leipzig
Fax: (03 41) 6 78 82 12